

Gemeindebrief

April / Mai 2017



St. Magnus-Kirche
Sande



Christuskirche
Cäciliengraden

Ev.-luth. Kirchengemeinde



Thema: Auferstehung.



Das Osterlicht
ist der Morgenglanz
nicht dieser,
sondern einer
neuen Erde.

Gertrud von Le Fort

Das geistliche Wort

Liebe Leserinnen und Leser,



„Kryonik“
– haben Sie
dieses Wort
schon einmal
gehört? Ich
gestehe: Auch
mir war es bis
vor kurzem
unbekannt.
Mittlerweile
aber begegne

ich ihm immer häufiger. Worum geht es?

„Kryos“ ist ein griechisches Wort und bedeutet „Eis“, „Frost“. „Kryonik“ meint die Konservierung von Organismen mit dem Ziel, sie irgendwann später einmal aufzutauen und damit wiederzubeleben. Dieses Verfahren erscheint als Möglichkeit, etwa Menschen mit einer bislang unheilbaren Krankheit sozusagen dem Tod von der Schippe springen zu lassen: Die Idee ist, sie einfach solange einzufrieren, bis die Wissenschaft in der Lage ist, ihre Krankheit zu heilen. Wenn es soweit ist – so die Idee –, werden die Organismen wieder aufgetaut und können nach erfolgreicher Bekämpfung der früher unheilbaren Krankheit gesund weiterleben.

Es ist ja von jeher ein wesentliches Ziel der Medizin, uns Menschen länger am Leben zu erhalten. Dass dies heutzutage im Vergleich zu früher häufig gelingt, ist beeindruckend. Viele von uns wis-

sen, was sie der modernen Wissenschaft hier verdanken. Wobei uns freilich auch die Schattenseiten dieser Errungenschaften mittlerweile klar sind: Lebensdauer heißt schließlich längst nicht immer Lebensqualität, und nicht selten erscheint der Tod als Erlösung.

Aber nun: „Kryonik“ – ist das die Methode zur Realisierung des Traums vom ewigen Leben? Da bin ich nun doch sehr skeptisch! Mich wundert die Naivität der Verfechter dieser Idee, mit der sie offensichtlich bereit sind, alle Kontrolle über ihren Körper Dritten anzuvertrauen, die sie gar nicht kennen und die ja ihrerseits diese Kontrolle der nächsten oder übernächsten Generation weitergeben müssen. Und schon heute wird über „Unfälle“ und „Verletzungen“ berichtet, die beim Auftauen entstehen können. Ich möchte mir das je nachdem im Detail lieber nicht vorstellen...

Schließlich: Am Ende geht es doch nur um die Wiederbelebung irdischen Lebens. Dieses jedoch ist und bleibt dem Tod ausgesetzt. Jesus verheißt uns etwas Anderes: **„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ (Johannes 14,19)**. Das ist Leben in einer neuen Qualität, jenseits alles Irdischen. Davon haben wir noch keine Vorstellung. Aber genau das ist gut so: Denn jede irdische Vorstellung würde hier zu kurz greifen. Jesus ist uns auf dem Weg dahin vorangegangen. In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ihr Jörg Zimmermann, Pastor

„Auferstehung“ erklären – ein Versuch...

Na da hat er sich ja was vorgenommen... – So werden Sie sich insgeheim sagen, wenn Sie den Titel meiner kleinen Ausführungen lesen! Wer sollte „Auferstehung“ jemals erklären können? Hat doch niemand von uns je hinter den Vorhang geblickt, den der Tod, diese undurchdringliche und unwiderrufliche Grenze unseres Lebens darstellt!

Natürlich, auch ich habe nicht dahintergeblickt. Aber ich glaube, der erste große Irrtum besteht gerade darin zu meinen, wir kämen der Auferstehung dadurch auf die Spur, dass wir hinter den Vorhang des Todes blicken wollten. Lassen Sie uns etwas Anderes versuchen:

„Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung! Stunden werden eingeschmolzen, und ein Glück ist da.“ – So heißt es in einem neuen geistlichen Lied. Merken Sie: Hier wird „Auferstehung“ anders begriffen, als wir es meist tun. Sie ereignet sich „mitten im Tag“,

wie es hier heißt. Ich versuche, es einmal mit meinen eigenen Worten zu sagen: „Auferstehung“ kann sich im Grunde immer und überall ereignen! Da wo Belastendes, Trennendes weggeschafft wird und Menschen einander in einem neuen Geist begegnen. In einem neuen Geist, den wir gern mit der Bibel den Heiligen Geist nennen dürfen.

Einen Haken hat diese Vorstellung freilich: „Auferstehung“, so verstanden, ist nicht etwas, das ein für alle Mal geschehen wäre. Dieser neue, Heilige Geist, der sie bewirkt, der kann nicht „konserviert“ werden. Den können wir nicht speichern. Der will vielmehr immer wieder aufs Neue wehen. Wer also „Auferstehung“ als etwas begreifen will, das uns unwiderruflich zuteil wird, der wird hier enttäuscht werden. So ist „Auferstehung“ unter den Bedingungen unseres Lebens hier auf der Erde nicht zu haben.

Aber ich denke, das muss uns gar nicht

enttäuschen. Wir sollten vielmehr die Herausforderung annehmen, die uns hier entgegentritt: die Herausforderung, unser Leben immer wieder aufs Neue, „mitten im Tag“, so zu führen, dass wir den Heiligen Geist unter uns wehen lassen. Es so zu führen, dass wir dem Belastenden, Trennenden keinen Raum geben, sondern unseren Mitmenschen offen und freundlich begegnen. Und ich bin bereit zu wetten: Allein durch diese Lebenshaltung werden „Auferstehungserlebnisse“ möglich, ja wirklich werden. Wir werden immer wieder neu hinter „Vorhänge“ blicken, so wie wir es niemals für möglich gehalten hätten! Es ist und bleibt wahr: Eines Tages wird uns der Tod ereilen. Aber so Mancher wird sagen können: Ich habe schon zu Lebzeiten erfahren dürfen, was „Auferstehung“ bedeutet. Und das kann zuversichtlich machen, eines Tages wirklich endgültig, definitiv hinter den letzten großen Vorhang blicken zu können und „Auferstehung“ in Gänze zu erleben.

Das allerdings steht uns noch bevor. Aber sozusagen auf dem Weg dahin, „mitten im Tag“, da ist viel mehr an „Auferstehung“ möglich, als wir meist denken. Halten wir uns offen dafür, führen wir unser Leben entsprechend – und wir werden aus dem Staunen nicht heraus kommen!

Jörg Zimmermann

Foto: ars liturgica Kunstverlag



 **BESTATTUNGSHAUS
AHLBRECHT**
Dem LEBEN einen würdigen ABSCHIED geben.
24 Std. erreichbar • Norbert Ahlbrecht • Weserstraße 9 • 26452 Sande
Tel.: 04422/99951-41 • Mobil: 0171/3832510
www.bestattungshaus-ahlbrecht.de

 **meyer optik**
CORDES
UHREN- UND
SCHMUCK-SERVICE

Hauptstr. 53
26452 Sande
Tel.: 0 44 22 / 13 92

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09 – 13 Uhr
14 – 18 Uhr
Sa.: 09 – 13 Uhr
Mittwoch Nachmittag
geschlossen

Gemeinde im Umbruch – es geht weiter!

Es ist schon ein merkwürdiges Gefühl: Da bin ich selber noch durchaus „der Neue“, habe ja noch nicht mal ein einziges (Kirchen-)Jahr in der Gemeinde Sande verbracht und mitgestaltet. Aber ich weiß: Bald werde ich schon der „Dienstältere“ der beiden Gemeindepfarrer sein. Denn mit Pastor Gerd Pöppelmeiers Eintritt in den Ruhestand werden wir seine Pfarrstelle neu besetzen, und schon wird jemand noch „neuer“ sein als ich!

Die damit einhergehenden Veränderungen sind schon jetzt spürbar: Zum Jahreswechsel habe ich die Geschäftsführung der Gemeinde insgesamt übernommen, und zum März auch die Ge-

schäftsführung des Kindergartens. Und wir haben im Gemeindegemeinderat die demnächst freiwerdende Pfarrstelle neu ausgeschrieben. Spätestens im April wird diese Ausschreibung veröffentlicht werden, und dann hoffen wir auf zahlreiche Interessentinnen und Interessenten sowie auf entsprechende Bewerbungen! Dabei ist es kein Geheimnis, dass längst nicht mehr so viele Pastorinnen und Pastoren auf dem „Markt“ sind wie noch vor zehn, erst recht vor 20 Jahren. Mittlerweile gibt es auch in der Oldenburgischen Kirche Stellen, die aufgrund des Mangels als Kandidatinnen und Kandidaten länger vakant bleiben. Nun hat die Kirchengemeinde Sande aber gerade im vergangenen Jahr sehr ermu-

tigende Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht: sieben Interessenten gab es und im Anschluss daran drei Bewerbungen, so dass „richtig“ gewählt werden konnte. Das erhoffen wir uns natürlich auch für dieses nun anstehende Besetzungsverfahren!

Bis dahin wird im Pfarrhaus an der Hauptstr. 70 kräftig renoviert werden, was nach 20 Jahren natürlich auch notwendig ist.

In der Zeit nach Pastor Pöppelmeiers Pensionierung, also ab Juni, werde ich grundsätzlich sein Vertreter sein, wobei Kreispfarrer Scheuer selbstverständlich auch Aufgaben übernimmt und aller Voraussicht nach auch Pastor Rüdiger Gehrman je nach Bedarf wieder einspringt, so wie er dies schon

während der letzten Vakanz getan hat. Alles in allem wird sich die Kirchengemeinde Sande mit der Neubesetzung ihrer beider Pfarrstellen in den beiden Jahren 2016 und 2017 also enorm verändern. Und im dann folgenden Jahr 2018 sind die Neuwahlen des Gemeindegemeinderates! Umso wichtiger zu erwähnen, dass der derzeitige Gemeindegemeinderat sowie die weiteren Ehren- und Hauptamtlichen ihre Arbeit in dieser Umbruchphase stets treu und mit großem Engagement getan haben und tun!

So liegen Kontinuität und Neuaufbruch in unserer Gemeinde eng beieinander, und nur im Wechselspiel zwischen beiden kann Gemeindeleben gelingen!

Jörg Zimmermann



Immobilien-Service
Qualifizierte Berater vermitteln vor Ort:

- Wohnungen
- Baugrundstücke
- Alt- und Neubauten
- Einfamilien-Wohnhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Ferienhäuser
- Wohn-/Geschäftshäuser
- Mietobjekte

Ob Bauen, Kaufen, Mieten oder Finanzieren. IHR Partner für alle Immobilien-Fragen.

Der kurze Weg zur Immobilie

Immobilien-Service
Volksbank Jever eG

Mühlenstraße 31 - 35
Telefon 04461 915-1013

www.volksbank-jever.de



Nutzen- und Pflegeheim
Au der Graft
Am Markt 25 - 26452 Sande
Telefon 04422/998310
www.andergraft.de

Vollstationäre Pflege aller Pflegestufen · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege · qualifiziertes Pflegepersonal
freie Arztwahl · gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und Pflegepersonal.
Gottesdienste · Beschäftigungsangebote · Bewegungstherapien · Ausflüge/Tagesfahrten.
Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Nutzen- und Pflegeheim
Zur Parkallee
Schaardeich 114
26389 Wilhelmshaven
Telefon 04421/950710
www.andergraft.de

Reinschnuppern

Gottesdienst für Unerfahrene

Wer bisher dachte, Gottesdienste seien was für die Mottenkiste, der sollte am Sonntag, 5. Februar, ins Staunen kommen. Ein besonderer Gottesdienst fand unter dem Motto „Reinschnuppern“ in allen 32 Kirchen in unserem Kirchenkreis statt. So auch in der St. Magnus-Kirche



Das Projekt „Reinschnuppern“ ist sehr gut gelungen.

Hier eine Szene aus der St. Magnus-Kirche.

in Sande und in der Christuskirche in Cäcilienroden.

Reinschnuppern war ein Pilotprojekt der EKD. Weil Gottesdienste immer mehr aus der Mode kommen, sollten hier Formen gefunden werden, Menschen wieder mehr und individueller anzusprechen. Das gelang an dem Sonntag gut. Nun gilt es aber, diesen Gottesdienst entsprechend auszuwerten, so dass die gut gelungenen Elemente weiter ausgebaut werden können und in den „normalen“ Gottesdiensten Eingang finden. Ziel war nämlich nicht, einmal einen gut besuchten Gottesdienst zu feiern, sondern vielmehr eine grundsätzlich qualitative Verbesserung in den Gottesdiensten zu erreichen. Daran muss jetzt weiter gearbeitet werden.

Text und Foto: Annette Kellin

Anmeldung zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

In diesem Jahr feiern wir am **3. September 2017** die Jubiläumskonfirmationen. In der St.-Magnus-Kirche sind alle Gemeindeglieder eingeladen, die vor 50 bzw. 60 Jahren ihre Konfirmation feierten. In der Christuskirche treffen sich gleichzeitig alle Goldenen Konfirman-

den - auf die erste Diamantene Konfirmation in der Christuskirche müssen wir noch 4 Jahre warten! Wir bitten Sie, sich zu den Feiern im Kirchenbüro anzumelden (T. 6 42). Auch wenn Sie außerhalb konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen.

Wir sammeln wieder für Bethel

In unserer Kirchengemeinde wird die Kleidersammlung für Bethel in diesem Jahr in Sande in der Woche vom 12. bis 16. 6. 2017 und in Cäcilienroden am 12. 6. 2017 durchgeführt. Bitte merken Sie diesen Termin bereits jetzt vor.

Genauere Angaben finden Sie im nächsten Gemeindebrief und in der Presse.

Für Ihre Spende danken wir Ihnen schon im Voraus ganz herzlich.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

31. Mai 2016 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Nach den Sommerferien beginnt die Konfirmandenzeit für alle Kinder, die 2018 konfirmiert werden möchten. Angemeldet werden können in der Regel Kinder, die nach den Sommerferien 2017 in die 7. Klasse kommen. Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch bzw. die Geburts- und Taufurkunde mit. Sollten Sie an dem vorgesehenen Termin verhindert sein, melden Sie sich bitte im Kirchen-

büro bei Frau Schwenk unter Telefonnummer: 6 42.

In Sande laden wir zur Konfirmandenanmeldung am Dienstag, den 30. Mai von 17.00 bis 19 Uhr in das Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 72, ein.

In Cäcilienroden laden wir zur Konfirmandenanmeldung am Mittwoch, den 31. Mai von 17.00 bis 19 Uhr in das Gemeindehaus „Die Brücke“ ein.

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege

Krankenschwester
Rosemarie Quadfasel
Am Bulsterdeich 6
26452 Sande
Tel. (04422) 36 26
Fax (04422) 99 17 83

24-Std.-Funkrufnummer: 0 44 22 - 99 98 87 5

Ihr Pflegedienst für: Sande - Cäcilienroden - Neustädigödens
Horsten - Etzel - Roffhausen - Mittelstähr
www.roala-pflegedienst.de

Der Gemeindekirchenrat tagt

in Horumersiel

In der diesjährigen Klausurtagung des Gemeindekirchenrates – wie immer in Horumersiel – wurde unter der Leitung der Pastoren Zimmermann, Pöppelmeier und dem Kreispfarrer Scheuer zunächst über die Gestaltung der Gottesdienste bzw. der Predigten reflektiert. Hierbei wurde auch überlegt, auf welche Weise die Anzahl der Gottesdienstbesucher erhöht werden könnte. Einen großen Teil der Tagung nahm die Beratung über das



sogenannte „Fundraising“, der Möglichkeit einer Spendenwerbung, ein. Diese erschien den Teilnehmern notwendig unter dem Gesichtspunkt, dass die finanziellen Zuschüsse für die Kirchengemeinde Jahr für Jahr geringer werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine vom Oberkirchenrat angebotene Beratung für Sparmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Umrahmt wurde die Klausurtagung wie immer mit geistlichem Wort, Gesang und Segen.

Wolfgang Nitsche

Weltgebetstag

Eine große Gruppe von Frauen aus der Ökumene hatte den Weltgebetstag am ersten Freitag im März vorbereitet. Schon am Eingang wurden die Besucher in der katholischen St. Bonifatius-Kapelle mit „Mabuhay – Hab ein langes Leben“ begrüßt. Dazu wurden Bananenchips und Mangostreifen



In der katholischen St. Bonifatius-Kapelle luden Frauen der Ökumene in Sande zum Weltgebetstag ein.

angeboten. Seit mehreren Wochen hatten sich die Frauen auf den Gottesdienst vorbereitet. Die Gottesdienstordnung unter dem Thema „Was ist denn fair“ hatten Frauen von den Philippinen erarbeitet. Dabei gab es tiefe Einblicke in das Land, das von Extremen geprägt ist. Einerseits wunderschöne Natur und reiche Artenvielfalt, andererseits aber auch zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane und Taifune, denen die Menschen oft schutzlos ausgeliefert sind. Zu den Philippinen gehören mehr als 7.000 Inseln, 100 Millionen Menschen leben hier, ein Großteil ist katholisch. Frauenrechte werden häufig nicht anerkannt, häusliche Gewalt ist

nicht selten und viele junge Frauen arbeiten als Hausangestellte. Zwar wurde ein Gesetz zur Stärkung der Rechte dieser Frauen verabschiedet, doch in der Realität kümmert sich darum selten jemand. So werden die Frauen häufig missbraucht und ausgenutzt oder es werden ihnen ungerechtfertigt Straftaten vorgeworfen. Die Frauen der Ökumene ließen die Besucher in Rollenspielen den Alltag der philippinischen Frauen miterleben. Die Gesänge mit einfachen Texten wurden von Astrid Kasjens auf dem Kontrabass und Christa Czelinski auf der Gitarre begleitet. Maria Strauß hatte das symbolträchtige Titelbild des diesjährigen Weltgebetstages auf eine Leinwand übertragen, die im Altarraum stand. Im Anschluss waren alle Besucher zu einem Imbiss eingeladen, zu dem auch philippinische Frauen aus der Kirchengemeinde landestypische Gerichtete beisteuerten.

Text und Foto: Annette Kellin

TAXI & MINICAR - RUF
Inh. K. Tsarjos

(0 44 22) **99 17 99**

Stadt- & Fernfahrten, Dialyse- & Bestrahlungsfahrten,
Krankenfahrten, Kurierfahrten, Discofahrten

Hauptstr. 112 • 26452 Sande

Auf der Reise, auf dem Weg...

Vor fast 20 Jahren kamen wir, die Familie Pöppelmeier mit zwei kleinen Kindern hier in Sande mit unseren Koffern und Kisten an. Wir wurden offen, freundlich und voller Erwartungen aufgenommen in einer schwierigen Situation. Der Vorgänger war in den Ruhestand gegangen, der Kollege fiel durch eine Langzeiterkrankung aus, die Kindergartenleiterin und die Chorleiterin waren gestorben. Und auch die finanziellen Verhältnisse der Kirchengemeinde Sande waren sehr schwierig. In dieser Situation fielen uns zuerst die sehr motivierten hauptamtlichen MitarbeiterInnen auf und die sehr große Zahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die auch in schwierigen Zeiten sich sehr verlässlich, fröhlich und mit grosser Einsatzfreude für ihre Kirchengemeinde engagierten.

Das war für uns sehr beeindruckend und große Motivation, an und in einer lebendigen Kirchengemeinde mitzuarbeiten und sich weiter auf den Weg zu machen, in der Nachfolge von Jesus zu leben und zu arbeiten. Schon bald wurden neue Ideen geboren: Die Gründung des Gemeindetreffs nach einer Goldenen Konfirmation, die Einführung des Pfingstgottesdienstes an der Wedelfeldmühle (nach einer verlorenen Mühlenwette!) und die Gründung der Alten Pastorei als Bildungs Einrichtung im Rahmen der Evang. Erwachsenenbildung als niederschwel-

liges Angebot, Menschen in unsere Kirchengemeinde einzuladen, mitzumachen, mitzudenken und mitzufeiern. 2001 haben viele Engagierte mit viel Elan und Einsatz mit vielen Vereinen das 650-Jahr Jubiläum der St. Magnus-Kirche gefeiert mit Festgottesdienst, viel Musik, einem mittelalterlichen Markt mit stürmischen Wetter und vielen Veranstaltungen. Unter dem Motto „Kirche mittendrin“ haben wir als Kirchengemeinde viele Menschen ansprechen und einladen können und haben neue Wege gesucht für unser Gemeindeleben. So wurden die Passionsandachten neu gestaltet als Kreuzwege vor Ort an wunden Punkten in unserem Dorf mit einem Wort zur Sache und einem geistlichen Wort und Musik unter freiem Himmel. Oder der Lebendige Adventskalender, der sich seit 2005 großer Beliebtheit und Resonanz erfreut im Carport und anderswo, um im Advent an jedem Tag eine kleine Auszeit der Besinnung zu haben. Dies alles ging nur, weil das Zusammenleben der Bezirke Sande und Cäcilengroden immer stärker wurde und wir in der Sander Ökumene in guter Nachbarschaft mit der Katholischen Kirche und den Kirchengemeinden Gödens und Dykhausen als Christen unterschiedlichen Konfessionen immer weiter zusammengewachsen sind.

Bei allem Denken und Tun bleibt die entscheidene Frage, wie wir in der Nach-

folge Jesu persönlich und als Kirchengemeinde leben können. Für die Kirchengemeinde hat der Gemeindegemeinderat so entschieden, auch soziale Projekte wie Straßensozialarbeit im Rahmen des Runden Tisches Jugendarbeit zu initiieren und durchzuführen oder in den letzten beiden Jahren Sprachkurse für Flüchtlinge anzubieten, damit nicht nur die Kinder mit Migrationshintergrund in unserem Kindergarten in diesem Land integriert werden, sondern auch deren Eltern. Weiter war in den letzten 1½ Jahrzehnten die Bewahrung von Gottes Schöpfung für unsere Kirchengemeinde von besonderer Bedeutung. Durch die energetische Sanierung fast aller kirchlichen Immobilien konnten wir wesentlich zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes beitragen und gleichzeitig unseren Haushalt entlasten. Ebenso konnten wir in diesem Sinne durch die Teilnahme an dem Projekt Zukunft einkaufen ein Zeichen setzen, indem die Kirchengemeinde ihre Beschaffung einschließlich des Mittagessens im Kindergarten auf ökofaire Standards umgestellt hat und somit zu sozialer und ökologischer Gerechtigkeit beiträgt. Dies ist vor allem eine Verpflichtung gegenüber der nächsten Generation, unseren Kindern, die seit 64 Jahren in unserer Ev. Kindertagesstätte einen Ort der Geborgenheit, der Gemeinschaft, des gemeinsamen Gottesdienstes und des gemeinsamen Lernen finden. Wenn ich nun auf fast 20 Jahre in der Kirchengemeinde zurückblicke, gäbe

es noch vieles zu erzählen und zu erinnern. Aber das wichtigste ist und bleibt, dass viele Gemeindeglieder sich mit viel Begeisterung, großem Einsatz und Fröhlichkeit im Vertrauen auf Gott auf den Weg gemacht haben, Jesus nachzufolgen und damit auch Halt und Gemeinschaft zu erfahren auch in schweren Lebenssituationen. Als Pastor habe ich versucht, mit meinen Gaben und Schwerpunkten dazu beizutragen. Sehr dankbar blicken wir zurück auf diese Zeit, mittlerweile alleine, weil unsere Kinder ihren Weg und Ort in Studium und Beruf in anderen Teilen Deutschlands gefunden haben. Und so bleibt mir nur Danke zu sagen für das Vertrauen, was mir und uns entgegen gebracht wurde, für die Gespräche und die Gemeinschaft und manchmal auch kontroversen Debatten. Und ich bitte die, denen ich etwas schuldig geblieben bin, ohne es zu wissen, um Entschuldigung. Die Reise und der Weg gehen nun weiter auf verschiedenen Wegen, auch wenn wir am Rande von Sande wohnen bleiben. Und so wünsche ich Ihnen und Euch und der ganzen Kirchengemeinde von Gott behütete Wege, wo auch immer sie hinführen.

Herzlichen Dank und Tschüß!
Ihr/Euer



Sande, den 21. Februar 2017

Noch
einmal:

Kirchentag Berlin-Wittenberg

Der Countdown läuft!

Schon im letzten Gemeindebrief hatte ich auf den diesjährigen Kirchentag aufmerksam gemacht, der im Zeichen des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ steht und vom 24. bis 28. Mai 2017 zunächst in Berlin und dann, zur Schlussveranstaltung, in Wittenberg stattfinden wird. Einige Gemeindemitglieder haben sich auch schon gemeldet und ihr Interesse an einer Fahrt zum Kirchentag bekundet. Vielleicht haben aber ja auch noch mehr Leute daran Interesse, jetzt, wo der Termin allmählich konkret absehbar wird?!

Ich möchte noch einmal so richtig „Apetit“ auf diese evangelische Großveranstaltung machen: Für mich ist der Kirchentag immer wieder so etwas wie eine „Vitaminspritze“ für Glauben und kirchliches Leben. Natürlich ist längst nicht alles, was man dort erleben kann, dann einfach ins alltägliche Gemeindeleben übertragbar. Aber nirgendwo sonst, so finde ich, kann man auf engstem Raum und in so vielfältiger Weise die Breite dessen finden, was unsere Kirche hier und heute kennzeichnet. Und so bin ich schon häufig mit vielfältigen Anregungen von einem Kirchentag zurückgekommen.

„Berlin-Wittenberg 2017“ bietet innerhalb dessen, was für den Kirchentag

allgemein gilt, dann noch einmal etwas ganz Besonderes: „500 Jahre Reformation“ feiert man eben nicht alle Tage. Ich meine, es lohnt, dass wir uns neu auf die Grundlagen unseres evangelischen Glaubens besinnen, uns von mehr oder weniger prominenten Zeitgenossen inspirieren lassen oder ganz einfach auch eine Menge Atmosphäre schnuppern und wunderbarer Musik lauschen – ob sie nun von den Berliner Symphonikern oder den Wise Guys dargeboten wird. Schon jetzt kann man unter www.kirchentag.de die „Programm-Highlights“ sowie viele weitere Informationen finden.

Und wir werden unseren Plan, von Berlin aus am 25. Mai zu unserer Partnergemeinde nach Friedersdorf zu fahren und an ihrer legendären Bergandacht teilzunehmen, wozu wir eingeladen sind, in die Tat umsetzen. Vielleicht gibt es ja noch mehr Kirchentagsfahrer, die sich der kleinen Gruppe aus unserem Kreise, die das machen wird, anschließen wollen.

Alle näheren Infos können Sie gern bei mir bekommen. Sprechen Sie mich an: per E-mail unter pastor.zimmermann@kirche-sande.de bzw. telefonisch unter 14 38!

Jörg Zimmermann

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

Diese Seite ist gekürzt.

Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig erhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für diesen Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder.

Vielen Dank.

Gottesdienste in der St.-Magnus-Kirche

April 2017

- 02.04.2017 10:00 Uhr Taufgottesdienst mit Kreispfarrer Scheuer, anschl. Kirchencafé
- 09.04.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Pöppelmeier
- Gründonnerstag*
- 13.04.2017 19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit P. Zimmermann
- Karfreitag*
- 14.04.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Pöppelmeier und St. Magnus Singkreis

Ostersonntag

- 16.04.2017 05:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit allen Pastoren & Taufen, anschl. Osterfrühstück

- 16.04.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Pöppelmeier

Ostermontag

- 17.04.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Gehrman
- 23.04.2017 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Zimmermann
- 29.04.2017 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden mit Pastor Zimmermann
- 30.04.2017 9:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und St. Magnus Singkreis
- 30.04.2017 11:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und St. Magnus Singkreis

Mai 2017

- 07.05.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kreispfarrer Scheuer, anschl. Kirchencafé
- 14.05.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit P. Pöppelmeier
- 21.05.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit P. Gehrman
- Christi Himmelfahrt*
- 25.05.2017 10:00 Uhr Gottesdienst im Park des Pflegeheims Sanderbusch mit P. Pöppelmeier
- 28.05.2017 18:00 Uhr Gottesdienst mit P. Pöppelmeier

Gottesdienste in der Christuskirche

April 2017

- 02.04.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Zimmermann mit Stehcafé
- 09.04.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Jansen
- Gründonnerstag*
- 13.04.2017 19:00 Uhr Gottesdienst mit Kreispfarrer Scheuer und Tischabendmahl
- Karfreitag*
- 14.04.2017 10:00 Uhr Abenmahlsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und dem Flötenensemble

Ostersonntag

- 16.04.2017 10:00 Uhr Familiengottesd. mit Pastor Zimmermann und Abendmahl

Ostermontag

- 17.04.2017 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Sande
- 23.04.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Zimmermann
- 30.04.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesd. mit Pastor Gehrman, anschl. Stehcafé

Mai 2017

- 07.05.2017 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und Abendmahl, Musik mit Michel Theilen
- 14.05.2017 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und, Abendmahl, Musik mit Michel Theilen
- 21.05.2017 18:00 Uhr Gottesdienst mit P. Gehrman
- Christi Himmelfahrt*
- 25.05.2017 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Park des Pflegeheims Sanderbusch mit P. Pöppelmeier
- 28.05.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesd. mit P. Pöppelmeier, anschl. Stehcafé

Gottesdienste im Pflegeheim „Am Maddick“

- Mittwoch, 12. April 2017 um 16.00 Uhr (Pastor Scheuer)
- Mittwoch, 10. Mai 2017 um 16.00 Uhr (Pastor Zimmermann)

Gottesdienste im Pflegeheim „An der Graft“

- Mittwoch, 12. April 2017 um 17.00 Uhr (Pastor Scheuer)
- Mittwoch, 10. Mai 2017 um 17.00 Uhr (Pastor Zimmermann)

Gottesdienste im Pflegeheim Sanderbusch

- Mittwoch, den 19. April 2017 um 10.00 Uhr (Pastor Pöppelmeier)
- Mittwoch, den 17. Mai 2017 um 10.00 Uhr (Pastor Pöppelmeier)

Gruppen und Kreise in Sande

Montag

- 09.00 – 12.00 Bastelkreis
09.30 – 11.30 Frühstückspause
09.30 – 11.30 Mini-Club
20.00 – 22.00 Gesellschaftsspiele
jed. 1. Montag im Monat

Dienstag

- 14.00 – 17.00 Café mittendrin
19.30 – 21.30 Männerkreis
jeden 2. Dienstag
im Monat
20.00 – 21.45 Chor CantaMare

Mittwoch

- 09.30 – 11.30 Handarbeitskreis
14.30 – 16.30 Handarbeitskreis

Mittwoch

- 15.00 – 16.30 Erinnerungswerkstatt
jeden 1. Mittw. im Monat
19.30 – 21.00 St.-Magnus-Singkreis

Donnerstag

- 09.00 – 12.00 Verkauf im Eine-Welt-Laden
09.30 – 11.30 Mini-Club
15.00 – 17.00 Töpfern für Frauen

Freitag

- 08.30 – 10.00 Deutsch für Migranten
17.00 – 19.00 Plattdöötsch Sing- und
Vertellrunn
letzter Freitag im Monat

Sonntag

- 10.00 – 11.00 Gottesdienst in der Kirche



**Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.
Wir sind immer für Sie da,
egal wann und wo Sie uns brauchen**

Ältestes Sander Bestattungshaus Eisermann

Hauptstraße 4, 26452 Sande

Tag und Nacht ☎ 04422 - 95 810

Ihr zuverlässiger Partner in Bestattungsfragen

Für uns seit Jahrzehnten selbstverständlich:

- Kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung der Formalitäten
- Trauerdruck bei uns sofort
- Auf Wunsch Beratung im Trauerhaus

Termine in Sande

Gemeindetreff:

- Montag, 10. April 2017, 14:30 Uhr
Wechselwirkungen im Alter und Therapietreue
„Schweigen ist Silber – Fragen ist Gold“
Gespräch mit Apothekerin Sara Trageser
- Montag, 15. Mai 2017, 14:30 Uhr
Der Deutsche Ev.-luth. Kirchentag – eine große Bewegung
(Pastor Zimmermann berichtet)

Treffpunkt Kirchengemeinde:

- Mittwoch, 26. April 2017, 15:00 Uhr
Filmnachmittag „Lutherfilm“
- Mittwoch, 17. Mai 2017, 15:00 Uhr
„Pfarrer sein im Wandel der Zeit“
(im Gespräch mit Pastor Pöppelmeier)

Predigtvorgespräch:

- Donnerstag, 06. April 2017
- Donnerstag, 11. Mai 2017
jeweils um 20:00 Uhr in der „Alten Pastorei“

Frühstückstreff:

- Donnerstag, den 06. April 2017 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Donnerstag, den 11. Mai 2017 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Sande

Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro

Kirchencafé und Büchertisch nach dem Gottesdienst

- 02. April 2017 im Ev. Gemeindehaus Sande
- 07. Mai 2017 im Ev. Gemeindehaus Sande

Gruppen und Kreise in Cäciliengroden

FRAUENZIMMER	1. Montag im Monat um 20.00 Uhr
KINDERTREFF	14-täglich montags im Gemeindehaus „Die Brücke“
KUK – SENIORENCLUB	jeden Dienstag um 14.00 Uhr
TREFFPUNKT MEDITATION	jeden 2. Dienstag im Monat
KRABELKISTE	14-täglich mittwochs um 10.00 Uhr
FRAUENKREIS	14-täglich mittwochs um 19.00 Uhr
FRAUENCHOR	jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
PLATTDEUTSCHE RUNDE	1. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr
MINIKIRCHE	2. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr
LECKERER DONNERSTAG	27.4. und 18. 5. 2017
LAUFTREFF	jeden Donnerstag um 18 Uhr

Gut, dass wir unsere Küche gleich beim Richtigen gekauft haben!



Das hat uns viel Ärger erspart. Denn fachmännische Beratung, schnelle Planung und Preisgestaltung, sowie Super-Service und umfassende Garantien, bekommt man nicht an jeder Ecke.

Vertrauen Sie uns Ihre Küchenträume an.

Küchen-Galerie
SANDE DMG

...Küche gut, alles gut

Berliner Straße 14
Sande
Tel. 04422 - 991717
Fax 991719

Geschenke und Nützliches für die Küche in der **Küchenboutique!**
www.kuechengalerie-sande.de

Gartentag rund um die Christuskirche

Der Frühling ist da – und in unserem Kirchengarten gibt es wieder einiges zu tun. Wer Lust hat, rechtzeitig zu den Konfirmationen Beete und Anlagen gemeinsam auf Vordermann zu bringen, ist herzlich eingeladen zum ersten

Gartentag in diesem Jahr am Samstag, dem 29.4., von 9 bis 12 Uhr. Für eine Stärkung zwischendurch ist gesorgt. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze Nachricht unter Telefon 9 98 02 72

Lauftreff Cäciliengroden startet neu

Alle Laufinteressierten sind herzlich willkommen – Info-Abend am 5. April

Wer sich mit dem Gedanken trägt, etwas für seinen Körper und seine Gesundheit zu tun, der kann seinen Vorsatz in diesem Frühjahr in die Tat umsetzen. Der Lauftreff Christuskirche Cäciliengroden sucht neue Mitglieder, die Lust und Zeit haben, regelmäßig donnerstags abends miteinander laufen zu gehen. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern darum, mit Gleichgesinnten die Freude am Laufsport zu entdecken. Gemeinsames Ziel soll es sein, im August beim Jever-Fun-Lauf anzutreten. Auch eine Walking-Gruppe ist möglich.

Den Lauftreff Christuskirche gibt es seit 2011. Jeden Donnerstag um 18 Uhr geht die Truppe – meist in mehreren Gruppen, je nach persönlichem Lauftempo – für eine gute Stunde auf die Strecke. Die schönen und abwechslungsreichen Laufstrecken in und um Cäciliengroden bieten hierfür die besten Voraussetzungen. Anschließend wird bei ein paar Erfrischungen im Gemeindehaus „Die Brücke“ noch ein wenig gefachsimpelt. Ein Info-Abend findet am 5. April 2017 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus „Die Brücke“ in Cäciliengroden statt.

EINE-WELT-LADEN

Donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.
Im Angebot gibt es Kaffee, Tee, Honig und Marmelade, Kunstgewerbe, Schmuck, Taschen, Körbe und vieles mehr aus aller Welt.
Lassen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch überraschen.
Wir freuen uns auf Sie! Nicole Wrzodek, Astrid Riethmüller

„Dich schickt der Himmel!“

Wer hat in einer brenzligen - oder gar aussichtslosen Situation nicht schon einmal erlebt, dass von einer Seite unerwartete Hilfe kam. Das ist mir einen Tag vor unserem Plattdeutschen Gottesdienst passiert. Die Vorbereitungen dazu – vor allem die Predigt – haben mir etliche schlaflose Nächte bereitet.

Am Tag vor besagtem Tag „X“ war die Anspannung in mir so groß, dass ich von einer Walking-Runde Abhilfe erhoffte. Beim Walken meditiere ich die Natur. Das hat mir in anderen Fällen bislang immer geholfen, gelassen zu werden. Dieses Mal jedoch nicht! Alles Lob von den Mitgliedern der Plattdeutschen Runde, von Herrn Pastor Zimmermann und die aufmunternden Worte meiner „Besseren Hälfte“ haben daran nichts ändern können. Ich war angespannt wie ein „Flitzebogen“.

Nachdem die Walking-Runde ohne Erfolg blieb, nahm ich Eimer und Besen, um Ablenkung zu finden beim Fegen des Hofes und der Straße. Als sich ein Radfahrer näherte näherte (ein ca. 16 – 17 Jahre alter Flüchtling), machte ich Platz und grüßte ihn mit einem Lächeln und mit einem „Moin“.

Seine Reaktion war zunächst eher fragend und skeptisch. Und – als hätte ich es geahnt – drehte er sich 5 Meter weiter noch einmal nach mir um. Dabei kam er mit dem Rad auf dem Gehweg ins Schlingern und stieg sicherheitshalber ab. Ich lächelte ihm nochmals freundlich zu. Aus einem Reflex heraus hob ich die Hand und sagte „Hallo“. - Was dann passierte, dauerte zwar nur einige Sekunden, hat aber in mir ein „Wow-Gefühl“ ausgelöst. Die Miene des jungen Mannes

wechselte von jetzt auf gleich von einem fragenden – ja, fast ungläubigen Blick – in ein strahlendes Lächeln.

Er winkte zurück, und das Strahlen in seinen dunklen Augen erschien mir heller, als alle Weihnachtsbeleuchtung zusammen, hier in unserer Siedlung von Cäcilienroden!

„Dich schickt mir der Himmel“ - kam mir in den Sinn, und ein tolles Gefühl durchströmte mich. Dieses Strahlen in den Augen des Jungen bewirkte, dass die Anspannung der vergangenen Wochen und Monate wie weggeblasen schien. Alles war auf einmal so leicht. Der Flüchtlingsjunge war inzwischen weiter gefahren. Ich brachte meinen Eimer und Besen zurück in den Schuppen. Das Lächeln blieb. Ich las mir die Predigt noch einmal durch und legte sie danach zur Seite.

Gott war mir in dem strahlenden Lächeln dieses jungen Menschen begegnet! - Als

dann noch der Anruf von unserer Lektorin, Silke Wendeling, kam, die uns allen Gottes Segen und einen guten Verlauf des Gottesdienstes wünschte, war alles gut. Das bestätigten auch die vielen Gottesdienstbesucher am nächsten Tag.

Manchmal sind es eben die kleinen, oft unscheinbaren und banalen Dinge im Leben, in denen Gottes Geist sichtbar und spürbar wird, in denen er Zeichen setzt.

Nutzen wir all` unsere Sinne, diese Zeichen zu sehen, zu hören und zu spüren. Lassen wir uns dieses kostbare Geschenk nicht durch eine Glitzerwelt voll von Reklameleuchten verblenden. Denn das strahlende Lächeln eines Menschen ist heller, viel heller! Es scheint nicht nur oberflächlich, sondern wärmt und dringt tief ins Herz hinein.

Wanda Weerda

Sozialstation Sande
Ambulanter Pflegedienst

Für unsere Bürger und Bürgerinnen im Einsatz – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der

- ambulanten Kranken- und
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- Beratung zur Pflegeversicherung

Hauptstraße 68
Tel. 4081
... eine Einrichtung der Gemeinde Sande



**Hülskötter Naturstein**
Inh. Henric Dirks

Grablichter | Grabvasen | Grabmale | Einfassungen | Inschriften

26441 Jever
St. Annen Straße 33

Telefon (0 44 61) 32 26
Telefax (0 44 61) 32 17

Wir bieten an: Grabsteinpflege-Verträge!



„Café mittendrin“

feiert im Mai dritten Geburtstag

Erdbeertorte, Schmandkuchen, Spiegeleiertorte oder Fantakuchen.; jeden Dienstag gibt es im „Café mittendrin“ zwischen 14.00 und 17.00 Uhr die leckersten Torten und Kuchen im Angebot. Viele, viele Menschen haben im letzten Jahr alleine 167 Kuchen für das Buffet gespendet. 1285 Besucher haben sich an Kaffee, Tee, Gesprächen, Musik und eben auch Kuchen im Jahr 2016 erfreut. Und auch 2017 gab es schon im ersten Quartal wieder verschiedene Höhepunkte So begrüßten die Sternsänger im Januar die Besucher, am Valentinstag schenkten wir uns gegenseitig Aufmerksamkeit und Achtung. Frühlingserwachen lautet das Motto im April. Oftmals sorgen Horst Kübeck und Erwin Kreuzburg für launige Musik oder

unsere Hausband „de lustigen Speeler“ bringen uns zum Singen. Toll, dass es immer wieder so viel Engagement von so vielen Menschen gibt, das Café mitzugestalten, in Schwung zu halten und Woche für Woche mit Leben zu füllen. Mit Freude sehen wir auf den 16. Mai. Denn dann werden wir den dritten Geburtstag unseres Cafés feiern. Schauen Sie vorbei, feiern Sie mit, lassen Sie sich überraschen.

Das Café- Team



„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“

Auch von Ihnen hat wohl so mancher in der Jugend diesen Spruch gehört. Ob es stimmt und wie sich Lehrzeit und Ausbildung in den unterschiedlichsten Jahrzehnten gestaltet haben, damit befasst sich zur Zeit die Erinnerungswerkstatt. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns mit durchschnittlich zehn Personen und stöbern in unserem Erlebten. Hierbei bringen wir Zeitgeschichte mit unserer erlebten Geschichte zusammen. Vieles von den Gesprächsimpulsen wird dann Zuhause zu Papier gebracht und dann mal schmunzelnd, mal augenzwinkernd, mal betrübt besprochen, bewegt und im Anschluss veröffentlicht. Unsere Lose-Blatt-Sammlungen zu den

Themenbereichen „Vertreibung/Flucht“ sowie „Heizen“ - die Veröffentlichungen des letzten Jahres- waren schnell vergriffen. Dazu wurden drei Lesungen in Sande von vielen Interessierten sehr gut besucht. Nun sind wir auf der Suche nach weiterem Material zum Themenkomplex „Schule & Ausbildung“. Falls Sie also noch alte Schulhefte, Zeugnisse, spezielle Gegenstände und /oder erlebte Geschichten für unseren Arbeitskreis haben, wir freuen uns über Ihre Anregungen, Kurzgeschichten und Fotos. Kommen Sie gerne am 5. April oder am 3. Mai zur Erinnerungswerkstatt. Immer von 15.00 bis 16.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, Hauptstr. 72. K.P.



Paul Menzel

Heizung • Sanitär • Klima



04422 1614

FÜR EINEN GELIEBTEN MENSCHEN - EIN BESONDERES DENKMAL
INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

Thranow Naturstein

TEL. 04922-339771
ELEKTRONIKRING 11 SANDE
INFO@THRANOW-NATURSTEIN.DE
WWW.THRANOW-NATURSTEIN.DE

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sande

Auch im Web: www.kirche-sande.de

Pfarrstelle Sande I (Nord),

Pfarrstelle Sande II - Cäciliengroden

Pastor Jörg Zimmermann, geschäftsführender Pfarrer, Paul-Hug-Straße 58, Tel. 0 44 22 / 14 38, E-Mail: pastor.zimmermann@kirche-sande.de

Pfarrstelle Sande III (Süd), Pastor Gerd Pöppelmeier, Hauptstr. 70, Tel. 04422/4244, pastor.poepfelmeier@kirche-sande.de

**Kreispfarramt Friesland-Wilhelms-
haven,** Kreispfarrer Christian Scheuer, Hauptstr. 65, Tel. 0 44 22 / 5 06 90 00, kreispfarrer@kirche-am-meer.de

**Kirchenbüro Sande (und Friedhofs-
verwaltung),** Hauptstraße 72, Pfarramtssekretärin Nicole Schwenk, Mo. – Fr. 9.30 – 12 Uhr, Tel. 0 44 22 / 6 42, Fax 0 44 22 / 46 56; E-Mail: kirchenbuero@kirche-sande.de

Evangelisches Gemeindehaus Sande, Hauptstraße 72, Küster Olaf Foorden, Hausmeisterin Insa Heinemann, Tel. 04422 / 642

Evangelische Erwachsenenbildung in der Alten Pastorei, Hauptstraße 65, Anmeldungen im Kirchenbüro, Telefon 0 44 22 / 6 42

Evangelische Kindertagesstätte Sande, Hauptstraße 72, Leiter Detlev-Uwe Fleischer, Tel. 0 44 22 / 13 91, E-Mail: kindergarten@kirche-sande.de

Ev. Gemeindehaus „Die Brücke“ - Paul-Hug-Straße 58, Küsterin Gertrud Wolters, Tel. 0 44 22 / 9 98 02 72

Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-Zobel, Tel.: 01 71 - 7 10 72 16

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

- *Vorsitzender des GKR:*
Rüdiger Kakuschke
(Tel. 0 44 21 / 20 10 58)
- *stellvertr. Vorsitzende des GKR:*
Pastor Jörg Zimmermann
(Tel. 0 44 22 / 14 38)
- *Friedhofsauusschuss:*
Lothar Mehl
(Tel. 0 44 22 / 34 81)
- *Bau- und Finanzausschuss:*
Heinz Schollenberger
(Tel. 0 44 22 / 41 91)
- *Ausschuss für Diakonie, Gemeinde-
und Öffentlichkeitsarbeit:*
Hartmut Siefken
(Tel. 0 44 22 / 43 83)
- *Kuratorium der Ev. Kindertagesstätte*
Pastor Jörg Zimmermann
(0 44 22 / 14 38)

Telefonseelsorge Tel. 08 00 / 111 0 111
(Tag u. Nacht kostenlos)

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien
und Lebensfragen** Tel. 0 44 21 / 7 37 17

Diakonisches Werk, Jever, Lindenallee 16, Telefon 0 44 61 / 40 51, und Weserstraße 192, Telefon 0 44 21 / 9 26 50

Beratungsstelle für Suchtkranke, Telefon 0 44 21 / 4 31 48.

Der Ev. Gemeindegemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung
am Montag, den 8. Mai 2017 um 19.30 Uhr
in der Brücke Cäciliengroden.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. 5. 2017 / ViSdP.

Gemeindegemeinderat Sande, Tel. 0 44 22 / 6 42, E-Mail: kirchenbuero@kirche-sande.de